

Arthouse: Di., 03.Nov., 20:15 Uhr



Corpus Christi

Der erst zwanzigjährige Daniel (Bartosz Bielenia) hat eine bewegte Vergangenheit. Trotz seines jungen Alters hat er bereits so einiges auf dem Kerbholz, weshalb er wieder einmal in einer Jugendstrafanstalt sitzt. Doch diesmal macht er eine einschneidende Erfahrung. Während seiner Haft hat er eine spirituelle Erleuchtung, woraufhin er sein Leben fortan anders angehen möchte. Er entschließt sich für den Pfad der Tugend und will Priester werden. Auf Grund seiner Vorstrafen bleibt ihm dieses Vorhaben jedoch verwehrt. Dann bietet sich ihm aber eine Chance auf Umwegen, als er nach seiner Entlassung für die Arbeit in eine Kleinstadt geschickt wird. Unerkannt und verkleidet als Geistlicher präsentiert sich Daniel als neues Oberhaupt der Gemeinde, die infolgedessen nicht etwa aus der Bahn gerät. Tatsächlich sorgt der junge Mann für vielversprechende Entwicklungen und beginnt, den kleinen Ort zum Positiven zu verändern...**FSK 16-Drama-115 Min, Regie: Jan Komasa, mit Bartosz Bielenia, Eliza Rycembel, A. Konieczna**

Arthouse: Di., 17.Nov., 20:15 Uhr



Jean Seberg – Against all Enemies

Die Schauspielikone Jean Seberg hat Hollywood 1957 nach nur drei Filmen den Rücken gekehrt. Doch 1968 ereilt sie der Ruf Jean-Luc Godards, der Seberg unbedingt für seinen Film „Außer Atem“ haben will und sie nach Frankreich holt. Mehr als zehn Jahre nach ihrem letzten Streifen wird die moderne Amerikanerin mit dem markanten Kurzhaarschnitt wieder zum Superstar. Ihren neuen Film nimmt sie zum Anlass, um ein Comeback in Hollywood zu wagen. Doch neben ihrer Leidenschaft für die Schauspielerei bewundert sie auch die Aktivisten, die in den USA auf die Straße gehen, sich für Bürgerrechte einsetzen und ein Ende des Vietnamkriegs fordern. Als Jean auf dem Weg zurück in die Vereinigten Staaten ist, freundet sie sich mit dem Black-Power-Aktivisten Hakim Jamal an und macht noch im Blitzlichtgewitter auf dem Rollfeld ein Foto mit ihm und anderen Anhängern des Black-Panther-Clans. Das FBI setzt Jack Solomon auf die Schauspielerin an...**FSK 12-Biografie/Drama-103 Min, Regie: B. Andrews, mit K. Stewart, J.O'Connell**

Arthouse: Di., 01.Dez., 20:15 Uhr



Kiss me kosher!

Die maximal unmögliche Partnerwahl mitten in Israel ist wirklich sehr außergewöhnlich: Die deutsche Biologin Maria Müller und die israelische Barbesitzerin Shira Shalev verlieben sich Hals über Kopf ineinander. Vor allem Shiras Oma Berta ist die Liebe ein Dorn im Auge, eine Deutsche und eine Jüdin, das geht für sie gar nicht! Drei Monate verbrachten die beiden Frauen miteinander, ehe Maria mit gepackten Koffern bei Shira einziehen will. Nachdem Maria ein Missgeschick passiert, interpretiert das ihre Angebetete als Heiratsantrag und ehe sie sich versehen, planen ihre beiden Familien die Hochzeit. Weil Shira von ihren Ex-Freundinnen ständig umgarnt wird, steht die Vermählung schon bald unter einem schlechten Stern. Dazu kommt, dass ihre jüdische Großmutter Berta heimliche Treffen mit ihrem palästinensischen Liebhaber Ibrahim hat. Sie will sich ihre Gefühle ihm gegenüber nicht eingestehen. Ihr Problem: So eine Liebe wird in ihrer Familie nicht toleriert!**FSK 12-Drama/Komödie-106 Min, Regie: Shirel Peleg, mit M.Rosenblatt**

Studiokino: Di., 10.Nov., 20:15 Uhr



Persischstunden

1942. Gilles, ein junger Belgier, wird zusammen mit anderen Juden von der SS verhaftet und in ein Lager nach Deutschland gebracht. Er entgeht der Exekution, indem er schwört, kein Jude, sondern Perser zu sein – eine Lüge, die ihn zunächst rettet. Doch dann wird Gilles mit einer unmöglichen Mission beauftragt: Er soll Farsi unterrichten. Offizier Koch, Leiter der Lagerküche, träumt nämlich davon, nach Kriegsende ein Restaurant im Iran zu eröffnen. Wort für Wort muss Gilles eine Sprache erfinden, die er nicht beherrscht. Als in der besonderen Beziehung zwischen den beiden Männern Eifersucht und Misstrauen aufkommen, wird Gilles schmerzhaft bewusst, dass ihn jeder Fehltritt auffliegen lassen könnte.

Der Film erzählt eine hochspannende, packende und emotionale Geschichte vom menschlichen Überlebenswillen. In den Hauptrollen beeindruckten Lars Eidinger und Nahuel Pérez Biscayart

Deutschland/Russland 2019, Regie: Vadim Perelman, 127 Min., FSK 12

Studiokino: Di., 24.Nov., 20:15 Uhr



Die perfekte Kandidatin

Die Filmkomödie von Haifaa Al-Mansour („Das Mädchen Wajda“), erzählt von Maryam, Ärztin in einer kleinen Stadt in Saudi-Arabien. Trotz ihrer exzellenten Fähigkeiten muss sie sich jeden Tag aufs Neue den Respekt ihrer Umgebung erkämpfen. Daher bewirbt sie sich um eine bessere Stelle in Dubai. Doch ohne männliche Begleitung, darf sie nicht reisen. Maryam sucht Hilfe bei einem entfernten Cousin. Doch der Zufall will es, dass der nur Kandidaten für die anberaumte Wahl des Stadtrats empfängt. Vor allem aus Trotz erklärt sich Maryam kurzerhand zur Kandidatin. Erst später wird ihr klar, welche Chance das bedeutet. Maryam und ihre Schwestern treten eine Kampagne los, die nicht zu übersehen ist. Ein beflügelndes wie scharfsichtiges Porträt einer Emanzipation und tolles Kino.

Gemeinsam mit dem Verein „Frauen helfen Frauen“ zum Internationalen Tag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt in jeder Form gegenüber Frauen.

Saudi-Arabien/Deutschland 2019, Regie: Haifaa al Mansour, 101 Min., FSK 0

Studiokino: Di., 08.Dez., 20:15 Uhr



Jenseits des Sichtbaren- Hilmar Af Klint

Die Kunstwelt macht eine sensationelle Entdeckung – nur 100 Jahre zu spät. 1906 malt Hilma af Klint ihr erstes abstraktes Bild, lange vor ihren männlichen Kollegen. Aber ihre Gemälde bleiben der Nachwelt Jahrzehnte verborgen. Der Film ist die cineastische Annäherung an eine Pionierin, deren sinnliches Werk nicht nur künstlerisch fasziniert. Er zeigt eine lebenslange Sinnsuche, die das Leben jenseits des Sichtbaren erfassen will. Die außergewöhnliche Gedankenwelt der Hilma af Klint reicht dabei von Biologie und Astronomie über Theosophie bis hin zur Relativitätstheorie und umspannt einen faszinierenden Kosmos aus einzigartigen Bildern und Notizen.

Heute begeistert die Künstlerin Millionen mit ihrem schrankenlosen Denken und ihren wunderbaren Bildern, die die Geschichtsschreibung der Kunst auf den Kopf stellen.

Deutschland 2019, Regie: Halina Dryschka, 93 Min., FSK 0

Arthouse: Di., 15.Dez., 20:15 Uhr



Love Sarah - Liebe ist die wichtigste Zutat

Sarah (Candice Brown) ist eine bekannte Londoner Konditorin. Als sie eines Tages unerwartet stirbt, hinterlässt sie ihrer 19-jährigen Tochter Clarissa (Shannon Tarbet) einen teuren Mietvertrag für einen Laden in Notting Hill und gleichzeitig damit auch den Traum ihrer Mutter, eine eigene Bäckerei zu eröffnen. Gemeinsam mit der besten Freundin ihrer Mutter, Isabella (Shelley Conn), und ihrer Oma Mimi (Celia Imrie) versucht Clarissa nun, den Traum von Sarah zu verwirklichen. Wo bei den Frauen anfangs eine große Trauer um Sarah vorherrschte, keimt nun langsam Hoffnung auf...

FSK 0-Komödie/Romanze-102 Min, Regie: Eliza Schroeder, mit Celia Imrie, Shannon Tarbet, Shelley Conn

Arthouse: Di., 29.Dez., 20:15 Uhr



Über die Unendlichkeit

„Über die Unendlichkeit“ erzählt eine Vielzahl kleiner Geschichten: Ein Priester, der seinen Glauben verloren hat, wird von seinem Arzt und dessen Sprechstundenhilfe unsanft vor die Tür gesetzt, weil der Arzt noch den Bus erwischen will. In einem Bus sitzt ein weinender Mann, während die Fahrgäste um ihn herum darüber diskutieren, ob man in der Öffentlichkeit einfach so seinen Gefühlen freien Lauf lassen darf. Ein Vater ist mit seiner Tochter auf dem Weg zu einer Geburtstagsfeier und bindet ihr die Schuhe. Über den Ruinen des vom Zweiten Weltkrieg zerstörten Köln fliegen ein Mann und eine Frau engelsgleich durch die Luft. Und viele weitere...

FSK 12-Drama/Fantasy-76 Min, Regie: Roy Andersson, mit Martin Serner, Tatiana Delaunay, Anders Hellström

Corona Änderungen Studiokino

Im 14-tägigen Rhythmus zeigt das Kulturamt im Rahmen der Studiokinoreihe im Cinewood besondere Filme, Tickets je 6,00€.

TICKETS NUR MIT RESERVIERUNG!

**Reservierung unter 08638/3448 oder www.cinewood.de
www.waldkraiburg.de/de/haus-der-kultur-aktuelles/studiokino**

Corona Änderungen Arthouse im Cinewood

Seit Januar 2018 findet das Studiokino vom Kulturamt leider nur noch 14-tägig statt. Damit die Besucher wie gewohnt wöchentlich einen Film sehen können, der nicht im regulären Programm läuft, wird das Cinewood künftig unter der Filmreihe „Arthouse im Cinewood“ das Studiokino „auffüllen“. Wir bemühen uns den entsprechenden Film am folgenden Wochenende erneut, zum regulären Preis, ins Programm aufzunehmen.

TICKETS NUR MIT RESERVIERUNG ODER AUCH ONLINEKAUF, SOWIE VORVERKAUF AN DER KINOKASSE!

BESUCHERDATEN WERDEN BEI ALLEN FILMEN ERFASST, BITTE NICHT ZU KNAPP ZUR VORSTELLUNG KOMMEN!

**Reservierung unter 08638/3448 oder Reservierung/ Kauf unter www.cinewood.de oder auch www.kinoheld.de
MASKENPFLICHT IM GANZEN HAUS AUSSER IM KINOESSEL!**

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Studiokino der Stadt Waldkraiburg und Arthouse im Cinewood



Programm Nov/Dez 2020